

DFG geht Fälschungsvorwürfen gegen Jan Hendrik Schön nach

(27.09.02) "Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist schockiert, dass nach dem Untersuchungsbericht einer Kommission der amerikanischen Bell Laboratories der deutsche Physiker Jan Hendrik Schön über mehrere Jahre gefälschte Forschungsergebnisse veröffentlicht haben soll. Die DFG ist insofern involviert, als Herr Schön im Zeitraum vom 1.8.1998 bis zum 31.1.2000 ein Postdoktorandenstipendium der DFG für seinen Forschungsaufenthalt an den Bell Laboratories erhalten hat. Erste Überprüfungen haben ergeben, dass sich zwei der im Abschlussbericht von Herrn Schön an die DFG genannten Publikationen auf der Fälschungsliste der amerikanischen Untersuchungskommission wiederfinden. Folgende Schritte wird die DFG jetzt einleiten:

1. Herr Schön wird gebeten, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen
2. der Ausschuss zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens der DFG wird sich mit dem Fall befassen
3. dieser Ausschuss wird dem Hauptausschuss der DFG berichten und ggf. sanktionsähnliche Maßnahmen vorschlagen
4. der Hauptausschuss wird über entsprechende Maßnahmen entscheiden".